Spiel- und Freiraumkonzept Schnifis
Überarbeitung 2025

Im Auftrag der Gemeinde Schnifis

heimaten

DI Mag Markus Berchtold Ph.D.

Schwarzenberg, im Februar 2025

Inhaltsverzeichnis

1 EINLEITUNG UND RAHMENBEDINGUNGEN 3
2 VORGEHENSWEISE 4
3 BESTANDSAUFNAHME 6
3.1 Erhebung der vorhandenen Spiel- und Freiräume 6
3.2 Einbindung Kinder 7
3.2.1 Meine Lieblingsorte 7
3.2.2 Schöne Stellen auf meinem Schulweg 9
3.2.3 Unangenehme Stellen auf meinem Schulweg 10
3.2.4 Orte, wo ich Angst habe 11
3.2.5 Wo ich gerne einmal hingehen würde 12
3.2.6 Zusammenfassende Beurteilung 13
3.3 Ergebnis Kinderkonferenz 14
3.4 Einbindung der Jugendlichen und Senioren 15
4 VERSORGUNG MIT SPIELRÄUMEN 16
5 ZIELE UND ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE 19
6 MAßNAHMEN UND UMSETZUNGSPLAN 20
7 ANHANG 22

1 Einleitung und Rahmenbedingungen

Ein schlichtes Spiel- und Freiraumkonzept mit hohem ehrenamtlichem Engagement der Schnifner BürgerInnen war der Wunsch der Gemeindeverantwortlichen.

Die Erstellung des Spiel- und Freiraumkonzept Schnifis war durch folgende Umstände geprägt:

- Die Gemeinde will den Kindern, Jugendlichen, Senioren und allen anderen Bürgern der Gemeinde Spiel- und Freiräume in Schnifis bereitstellen.
- In der Gemeinde Schnifis begannen im Jahre 2009 die Aufarbeitung der räumlichen Strukturen sowie die Erarbeitung von Zukunftsvorstellungen über die weitere räumliche Entwicklung der Gemeinde. Dieser Prozess enthält viele verschiedene Elemente, u.a. auch die Erstellung eines Spiel- und Freiraumkonzeptes. Konkreter Anlass ist die Sanierung des bestehenden Spiel- und Freiraums „Schnifis Dorfmitte“.
- Die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie aktuelle Anliegen erfordern eine Anpassung des Spiel- und Freiraumkonzept aus dem Jahr 2012.
- Im Vorarlberger Spielraumgesetz werden Richtlinien für die Förderung von Spielräumen sowie das Ziel festgelegt, „den Kindern verstärkt zu ermöglichen, über das Spielen im Freien ihre körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten zu erproben und zu entwickeln.“
- Für eine ländlich geprägte Gemeinde mit 800 Einwohnern ist das Budget für die Erstellung eines Spielraumkonzeptes beschränkt. Möglichst viele Arbeiten sollten von den Bürgern und den Gemeindeinstitutionen im Zuge ihrer täglichen Arbeit eingebracht werden.

Der fachliche Begleiter und Autor dankt der Gemeinde, den sich ehrenamtlich beteiligten Personen sowie dem fachlichen Begleiter Günter Weiskopf für das in ihn gesetzte Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit, welche in das vorliegende Konzept mündete.

2 Vorgehensweise

Basierend auf dem Spiel- und Freiraumkonzept aus dem Jahr 2012 erfolgte im Sommer 2024 eine Begehung und Analyse der bestehenden Spiel- und Freiräume im Siedlungsgebiet der Gemeinde durch die beiden fachlichen Begleiter Günter Weiskopf und Markus Berchtold.

(Foto Arbeitsgruppe 2012)

Ein wichtiger und integrativer Bestandteil zur Überarbeitung des Spiel- und Freiraumkonzeptes aus dem Jahr 2012 war der Kinderbeteiligungsprozess, welcher gemeinsam mit der Volkschule Schnifis und in Prozessbegleitung von Mag. Carmen Feuchtner (www.weltderkinder.at) und Sylvia Kink-Ehe (youngCaritas) durchgeführt wurde.

Im Planungsprozess wurden folgende Fragestellungen bearbeitet:

- Welche Anliegen und Überlegungen haben die Mädchen und Buben selbst zu ihrer Gemeinde?
- Wie können Kinder und Erwachsene zu einem guten Miteinander beitragen?
- Gibt es Ideen an denen die Kinder mitwirken möchten?

Datum	Teilnehmer:innen	Aktion
Mai 2024	4 Kinder der 3 Klasse	Interview mit 4 Kindern zur Heimatgemeinde
23.05.2024	Alle Kinder der 3. und 4. Klasse der VS Schnifis (16 Kinder)	Workshop mit Ideenaufarbeitung und malerischer Aufbereitung (Bilder)
13.06.2024	Kinder der 3. und 4. Klasse der VS Schnifis und Bürgermeister Gemeinde Schnifis	Kinderkonferenz zur Präsentation der Wünsche und Themenfelder
21.06.2024	Kinder der 3. und 4. Klasse der VS Schnifis	Briefe mit einem Feedback zur Konferenz und den Wünschen an den Bürgermeister

Als weitere Grundlage für die Überarbeitung erfolgte die Befragung der folgenden Institutionen

Datum	Institution	Befragungsteilnehmer:innen
05.09.2024	Elternvertreter:innen	Alexander Mähr Karola Mähr Julia Matt
27.08.2024	Feuerwehr	Thomas Jenni (Kommandant)
04.09.2024	Hochwasserschutz	Markus Mayer
03.09.2024	Jugend/Fußball	Pascal Berchtel Daniel Jenni Paul Schuhmacher
04.09.2024	Kindergarten, Schülerbetreuung	Franziska Auer Manuela Resch
27.08.2024	Tennis	Jonas Hosp (Obmann) Walter Maurer (Vize-Obmann, Kassier) Elias Maurer (Sportwart) Daniel Bechtel (Hüsle-Beirat)
22.08.2024	Volksschule	Andrea Rottmar Matthias Pefferkorn
22.08.2024	Volleyball	Karin Vonbrül

Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde am 27.09.2024 ein öffentlicher Workshop mit Vertretern der verschiedenen Institutionen durchgeführt und die weiterführende Bearbeitung fixiert.

Am 02.12.2024 erfolgte gemeinsam mit dem Raumplanungsausschusses die Festlegung und Priorisierung der Maßnahmen.

Anhörung der Nachbargemeinde erfolgte via schriftlicher Stellungnahme vom 17.02.2025 bis zum 24.02.2025

Der Entwurf des Spiel- und Freiraumkonzeptes Schnifis wurde am 24. März 2025 öffentlich kundgetan. (angestrebt)

Beschlussfassung der Gemeindevertretung über das Spiel- und Freiraumkonzept Schnifis erfolgte am 13 März 2014. (angestrebt)

3 Bestandsaufnahme

3.1 Erhebung der vorhandenen Spiel- und Freiräume

In Schnifis bestehen 17 Spiel-und Freiräume in vielfältiger Art.

Wesentliches Kennzeichen ist, dass die Spiel- und Freiräume über das gesamte Gemeindegebiet verteilt sind. Auch die zahlreichen Fußwege werden als wichtige Freiräume erachtet.

Nr.	*Spielplatz /Freiraum*	*Name*
1	Freiraum/Spielplatz	Spiel- und Freiraum Dorfmitte
2	Freiraum/Spielplatz	Fallersee und Rundweg
3	Freiraum	Blockhäuschen
4	Freiraum	Quadrawald
5	Freiraum	Tobelbach
6	Freiraum	Schnifner Ried
7	Freiraum	Tschanischa
8	Freiraum	Pfarrplatz = Friedhofvorplatz
9	Freiraum/Spielplatz	Jugendraum
10	Spielplatz	Kindergarten-Spielplatz
11	Freiraum	Schnifner Bahn
12	Freiraum	Landeplatz für Paragleiter
13	Freiraum	Funkenplatz
14	Freiraum	Wege
15	Wunsch Freiraum	Verbindungsweg Fallerbach (Dorfmitte – Fallersee)

3.2 Einbindung Kinder

68 Kinder, davon 34 Mädchen und 34 Jungs, im Alter zwischen drei und elf Jahren wurden zum Thema „Meine Spielräume“ in Schnifis im Jahr 2012 befragt.

Die Bewegung im Freien ist für die Kinder in Schnifis von besonderer Bedeutung, dies unabhängig von Alter und Geschlecht. Die Mädchen wie die Jungs aus Schnifis spielen oft oder fast jeden Tag im Freien, außerdem sind sie auch oft oder fast jeden Tag zu Fuß unterwegs, Radfahren ist weniger von Bedeutung. Die Kinder sind mit der Menge an bestehenden Spiel-und Freiräume in Schnifis zufrieden.

Bei der Umfrage der Kinder hat sich deutlich herauskristallisiert, dass sich die jüngeren Kinder die Erneuerung des Spiel- und Freiraumes Dorfmitte mit neuen Spielmöglichkeiten wünschten. Im Zuge der Planungen im Jahre 2012 wurde anschließend der Spielplatz Dorfmitte erneuert.

Die Kinder wünschten sich mehr Sicherheit auf dem Schul- und Kindergartenweg. Oft wurde auch von den Kindern erwähnt, dass sie keine herumlaufenden Hunde wollen. Auch sind ihnen der Hundekot, die Glasscherben und der Schmutz auf dem Spielplatz ein Störfaktor.

3.2.1 Meine Lieblingsorte

Im Zuge der Befragung 2012 wurden die Lieblingsorte der Kinder erhoben, dies sind die Spiel- und Freiräume „Dorfmitte“ und „Fallersee“, der Freiraum „Blockhäuschen“ sowie der Spielplatz beim Kindergarten. Weiterhin ist der Besuch der Volksschüler auf dem Bauernhof Nigg in sehr guter Erinnerung.

Eine Besonderheit ist, dass die Lieblingsorte der Kinder über das gesamte Hauptgemeindegebiet verteilt sind, d.h. bereits die Kinder nehmen auch die Freiräume als ihre Lieblingsorte wahr. Hierfür könnten die regelmäßigen Wanderungen in der Volksschule ein Grund sein.

Schnifis I Spiel- und Freiraumkonzept 2012
Lieblingsorte
N Erstellt am 03.04.2012
0 20 40 60 80 Meter
M 1:2 000
Bearbeitung: heimatenß I Datengrundlage: ©Land Vorarlberg, ©Vorarlberg Netz, ©BEV
Nicht rechtsverbindlicher Ausdruck. Druck-, Satzfehler und Änderungen vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr, für Aktualität wird keine Haftung übernommen.
DKM-Stand: 02.08.2022
Legende
Lieblingsorte
Anzahl
1 - 2
3 - 4
5 - 6
7 - 11
12 - 22
23 - 32

3.2.2 Schöne Stellen auf meinem Schulweg

Im Zuge der Befragung 2012 wurden die schönen Stellen auf dem Schulweg der Kinder erhoben. Die statistisch am häufigsten genannten schönen Stellen am Schulweg liegen bei den Laufbrunnen und deren Plätzchen an der Landesstraße L54. Dort sind auch die Treffpunkte der Kinder, wenn sie aus den Weilern kommend zu Schule gehen. Weiterhin werden die Plätze um die Schule und den Kindergarten mehrfach sowie vereinzelt als Stellen im Freiraum genannt.

3.2.3 Unangenehme Stellen auf meinem Schulweg

Im Zuge der Befragung 2012 wurden die unangenehmen Stellen auf dem Schulweg der Kinder erhoben. Die meisten unangenehmen Stellen auf dem Schulweg sind entlang der L54. Die Kreuzung L54 / Dünserstraße / Alte Landstraße stellt eine besondere Herausforderung für die Kinder dar. Die Kinder haben Angst vor den Autos, Lastwagen und Traktoren. Diese decken sich oftmals mit den Orten der Angst.

3.2.4 Orte, wo ich Angst habe

Im Zuge der Befragung 2012 wurden die Orte der Angst erhoben. Die meisten Orte der Angst für die Kinder sind entlang der L54 angesiedelt. Die Kinder haben Angst vor den Autos, Lastwagen und Traktoren.

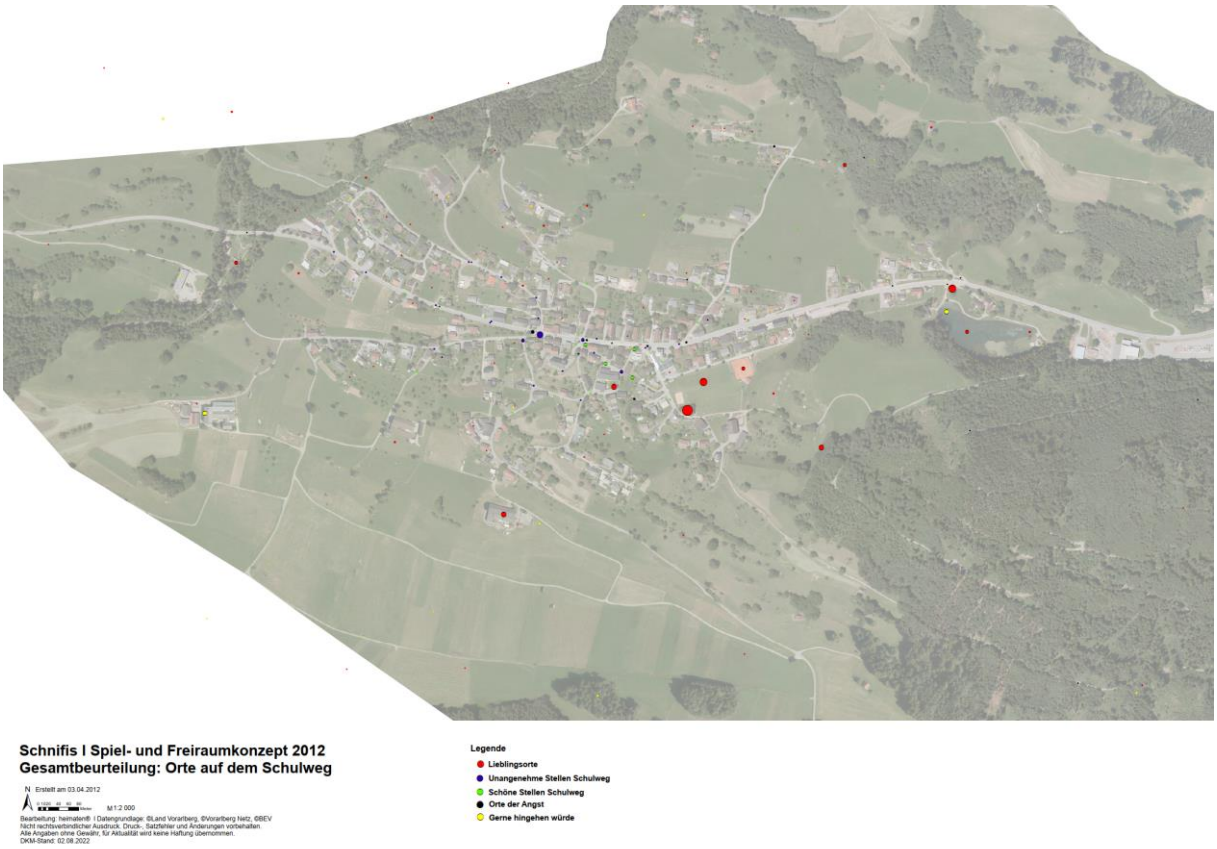
3.2.5 Wo ich gerne einmal hingehen würde

Im Zuge der Befragung 2012 wurden die Orte der Sehnsucht erhoben, diese sind über das gesamte Hauptgemeindegebiet verteilt.

3.2.6 Zusammenfassende Beurteilung

Basierend auf der Befragung im Jahr 2012 sind die Spielräume der Kinder über das gesamte Hauptgemeindegebiet von Schnifis verteilt. Im Zuge der Erhebungen 2024 wurden keine Änderungen der Präferenzen spürbar.

Die untenstehende Graphik zeigt, dass der Bereich um den Dorfkern sowie die Spiel- und Freiräume „Dorfmitte“ und „Fallersee“ die emotional wichtigsten Aufenthaltsbereiche für die Kinder sind. Die Kinder wünschen sich eine Erhöhung der Sicherheit entlang der Landesstraße L54. Sie wünschen sich weiterhin die Erneuerung des Spiel- und Freiraumes „Dorfmitte“. Die Kinder sind mit der vorhandenen Menge an Spiel– und Freiräumen zufrieden.



3.3 Ergebnis Kinderkonferenz

Am 13.06.2024 wurde mit den Kindern der 3. und 4. Klasse der VS Schnifis und Bürgermeister der Gemeinde Schnifis eine Kinderkonferenz zur Präsentation der Wünsche und Themenfelder der Kinder durchgeführt.

(Fotos Kinderkonferenz 2024, Quelle Gemeinde Schnifis)

Anliegen der Kinder:

- regelmäßige Mitsprache in der Gemeindeentwicklung
- wiederkehrend einen Treffpunkt (Kindercafé) organisieren
- Straßen temporär für Spiel und Begegnung öffnen
- Spielplätze verbessern
- Fußballplatz: länger öffnen, jede:r darf mitspielen, Fußball ist für alle da!
- Spielmöglichkeiten mit Wasser und schattenspendende Bäume
- selbst Eis herstellen
- kindgerechte Räume, Bewegung & Begegnung: an Schulen, in Dorfzentren
- eine bunte Schule und Aktivitäten wie etwa Singangebote,
- um das friedliche Miteinander zu stärken
- die soziale Sicherheit und Einbindung stärken
- die Nahversorgung stärken
- sichere Schulwege, das Tempo im Verkehr reduzieren / entschleunigen
- Engagement für Natur und Umwelt

Das Ergebnis wurde vom Büro für SpielRäume, Günter Weiskopf wie folgt zusammengeführt: Die Kinder sind mit dem bestehenden Spielraumangebot im Wesentlichen zufrieden. Die Kinder wünschen sich ein buntes, vielfältiges Spielangebot mit Schaukel, Brunnen, Klettern, Balancieren, Schatten. Die Kinder wünschen sich Sitzgruppen für Jausen, einen Kindertreff zum gemeinsam Spielen, Hausübungen machen, Filme schauen und Musik hören. Weiterhin wünschen sich die Kinder eine Verkehrsberuhigung auf den Straßen von Schnifis.

3.4 Einbindung der Jugendlichen und Senioren

Im Zuge der Erstellung des Spiel- und Freiraumkonzept im Jahr 2012 erfolgte die Einbindung der Jugendlichen und Senioren. Die wichtigsten Spiel- und Freiräume für die befragten Jugendlichen sind an erster Stelle die Spiel- und Freiräume „Fallsersee“ und „Dorfmitte“. Gleich danach wurden die Schnifner Bahn, der örtliche Jugendraum und der Rodelplatz im Winter gereiht.

Weiterhin wurde im Jahr 2024 eine regionale Jugendbefragung von Carmen Feuchtner und Silvia Klinke-Ehe im Rahmen des Projektes jung & weise durchgeführt. Die Kinder- und Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahre sind mit der Situation zu über 80 % zufrieden wünschen sich gute Rahmenbedingungen für Sport-Aktivitäten.

Für die Senioren bestehen viele schöne Wander- und Ausflugsmöglichkeiten wie z.B. zum Fallersee oder Märchental und wunderbare Aussichtspunkte in der Gemeinde. Besonders oft wird der Fallersee als Erholungs- und Freizeitraum angeführt. Weiterhin sind die Ausflugsmöglichkeiten, die Wander- und Spazierwege und auch der Kinderspielplatz in Schnifis für die Senioren sehr wichtig. Verbesserungswünsche sind mehr Sitzgelegenheiten (Bänkle) z.B. im Buchenwald oder beim Spielplatz Dorfmitte.

4 Versorgung mit Spielräumen

Die Versorgung mit Spiel- und Freiräumen wird von den Bürgern der Gemeinde sowie vom Fachplaner als sehr gut bezeichnet. Jedoch sollte die Qualität einzelner Spiel- und Freiräume verbessert und gesichert werden (siehe Kapitel 5 Ziele und Entwicklungsschwerpunkte). Die Gefahr, dass einzelnen Spiel- und Freiräume zerstört oder verschwinden könnten wird von den Bürgern wie auch vom Fachplaner als gering eingeschätzt.

Name	*Beschreibung*	*Nutzung*	*Nutzer*
Spiel- und Freiraum Dorfmitte	Sportplatz, Beachvolleyballplatz, Kinderspielplatz Tennisplatz, Parkplatz bei Feuerwehr	Hobbyfußball, Feuerwehrübungsplatz, Beachvolleyball, Tennisplatz, Spielen für Kinder, Treffpunkt, chillen, turnen,	Gesamte Bevölkerung, insbesondere Jugend, Feuerwehr, Tennisverein, Volksschule, Kindergarten, Spielgruppe
Fallersee und Rundweg	Bade- und Fischteich mit Rundweg, Wassertrete mit schönen Bächen und Fröschen, Flüsterspiegel	spazieren, Tiere beobachten, fischen, abkühlen, entspannen/chillen, laufen, wandern, wassertreten	Gesamte Bevölkerung, insbesondere Familien
Blockhäuschen	Aussichtspunkt über Schnifis, Nähe zum Dorf, nicht gefährlich, Aufenthaltsort für Jung und Alt	Ziel für Familienwanderungen, ein Ort zum Sachen sammeln, im Wald zu spielen, Rast und Aussicht, wandern, chillen, spazieren, mit Freunden treffen	Gesamte Bevölkerung insbesondere Kindergarten und Spielgruppe
Quadrawald	Bereich wo sich Kinder (Kindergarten) und Kinder aus der Umgebung von Quadra oft aufhalten	spielen, Naturerfahrung	Kinder
Tobelbach	Flacher, gut erreichbarer Bachverlauf (gesamte Länge)	spielen mit dem Wasser, bauen von Teichen und sonstiges, Sommer Bach entlang gehen, tobelklettern, wassertreten, chillen, Staudämme bauen, spazieren, wandern, Aufenthaltsort Kindheit, spielen	Kinder aus der Umgebung
Buchwald (Weg)	Schöner Wanderweg mit vielen kleinen	Rundwanderungen, joggen,	Erwachsene, gesamte Bevölkerung

	Weglein und vielen verschiedenen Varianten	Naturerfahrungen, interessante Erlebnisse, radfahren, walken, spazieren, wandern	
Schnifner Ried	Wanderweg, Übungshang und Landeplatz für Paragleiter, Autofreie Zone	spazieren gehen, spazieren mit Hunden, Drachen steigen, biken, laufen, wandern, walken	Gesamte Bevölkerung, Übungshang und Landeplatz für Paragleiter
Tschanischa	Naherholungsgebiet	wandern, jagen, spielen im Wald, spazieren, biken, laufen, eigener Wald	Volksschule, gesamte Bevölkerung
Pfarrplatz = Friedhofvorplatz	Platz vor der Kirche	Kommunikation und Sammlungspunkt, Kirchenanlässe, Kommunikation	Gesamte Bevölkerung
Jugendraum	Jugendraum im Gebäude unter Aufsicht	abhängen (Chillen), Party/feiern, reden, mit Freunden spielen, mit Freunden treffen, Abendunterhaltung, Musik hören	Jugendliche
Kindergartenspielplatz	Kindergartenspielplatz	spielen für Kinder, beim Brunnen Wasser trinken, schaukeln	Volksschule,Kindergarten und andere Kinder,
Wunsch Verbindungsweg Sportplatz Fallersee	Alternativweg Verbindung Dorfkern zum Fallersee	Fahrrad, laufen, wandern	Gesamte Bevölkerung, insbesondere für Kinder und Schüler
Schnifner Bahn	Touristische Nutzung, Sonnenterrasse	Aufstiegshilfe auf den Hensler, wandern, laufen, einkehren	Wanderer, Mountainbiker, Skitourer
Funkenplatz	Platz für Funkenzunft, Landeplatz für Paragleiter	Funkenaufstellung, beim Funken, chillen, Fackeln schwingen, 1x pro Jahr	Erwachsene, Paragleiter, Funkenzunft
Wege	Wanderweg	Wandern, Erholung, mit Hund spazieren,	Gesamte Bevölkerung

Fallersee

Buchenwald

5 Ziele und Entwicklungsschwerpunkte

Aus der Analyse der Wünsche der Bürger und dem vorhandenen Bestand ergeben sich folgende Ziele und Entwicklungsschwerpunkte für die Spiel- und Freiräume in Schnifis.

1. Erhalt des Bestandes an Spiel- und Freiräumen
2. Herstellung und Sicherung der Qualität der Spiel- und Freiräume nach vorhandener Prioritätensetzung:
   a. Spiel –und Freiraum Dorfmitte
   b. Umfeld Volksschule, Kindergartenspielplatz
   c. Spiel- und Freiraum Fallersee
   d. Freiraum Blockhüsle
   e. Schutz der Bevölkerung vor Hunden im gesamten Gemeindegebiet
   f. Erweiterung der Brücke für Mountainbikestrecke zwischen Schlins und Schnifis.
3. Stärkung der Akzeptanz und Toleranz in der Nutzung der Spiel- und Freiräume
4. Stärkung des Engagements und der Eigenverantwortung der einzelnen Bürger für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Spiel- und Freiräume.

Die Qualitätssteigerungen sind generell für den Erhalt der Attraktivität der Spiel- und Freiräume notwendig. Insbesondere die Spiel- und Freiräume Dorfmitte und Fallersee bieten Spielgeräte und Erholungsmöglichkeiten, welche Kindern oder Jugendlichen in privaten Spielräumen oder anderen Freiräumen nicht zur Verfügung stehen. Es besteht der Bedarf nach Erneuerung und Erweiterung des bestehenden Spielplatzes, der Tennisanlage samt Räumlichkeiten sowie der Anschaffung neuer Tore für die Fußballer.

Im Umfeld der Volksschule sollte der bestehende Vorplatz klimawandeltauglich und kinderfreundlicher gestaltet und der Kindergartenspielplatz mit seinen Anlagen erneuert werden.

Weiterhin dienen diese Spiel- und Freiräume dem wertvollen Miteinander größerer Gruppen und sowie dem Miteinander der Generationen.

Um der gegebenen Angst vor Hunden wirksam entgegenzuwirken soll die Bevölkerung über die bestehende Hundeverordnung der Gemeinde jährlich informiert werden.

6 Maßnahmen und Umsetzungsplan

Für die weitere Vorgehensweise sind die Erarbeitung von Konzepten für den Spiel- und Freiraum Dorfmitte, den Fallersee sowie das Blockhäuschen geplant. Weiterhin sind bereits erste Maßnahmen in Umsetzung.

Maßnahme	*Inhalte*	*Zeitplan*
Detailkonzept Spiel- und Freiraum Dorfmitte	• Erneuerung des Kinderspielplatzes • WC-Anlage öffnen für die Öffentlichkeit • Erneuerung und Erweiterung Anlage Tennisplatz • Sanierung des Rasens • Erneuerung der Fußballtore • Verbesserung Abgrenzung zur öffentlichen Straße, Parkplätze	2025 folgend
Umfeld Volksschule, Kindergartenspielplatz	• Entsiegelung • Natürliche Beschattung • Wasserlauf • Unterstellmöglichkeiten für Spielsachen • Erstellung einer Freiluftklasse • Erweiterung der Aufenthaltsmöglichkeiten • Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung	2025 folgend
Gesamtkonzept Fallersee und Rundweg	• Erhalt und Ausbau vom See als Erholungs- und Erlebnisraum	2025 folgend
Konzept Blockhüsle	• Erhalt Blockhüsle als Treffpunkt und Aussichtspunkt	2025 folgend
Fußwege	• Erhalt sämtlicher Fußwege als Erholungsraum	2025 folgend
Jugendraum	• Multifunktionale Nutzung des bestehenden Jugendraumes (Kindercafe), Anpassung an Nutzergruppe, Renovierung gemeinsam mit Jugendlichen	2025 folgend
Funkenplatz	• Erhalten	2025 folgend
Wunsch Verbindungsweg Dorfkern Fallersee	• Errichtung dieses Verbindungsweges abseits der Landesstraße, kinderwagentauglich	Wunsch
Wunsch Schnifner Bahn	• Erhalt und allfällige Anpassung der Bahn • Spielplatz für Kinder auf der Bergstation • Schnellere, größere und mehr Gondeln	2025 folgend
Landeplatz für Paragleiter	• Erhalten	2025 folgend

Alter Fußweg zwischen den Böngern

Blockhüsle

7 Anhang

Ergebnisse öffentlicher Workshop Spiel- und Freiräume Schnifis, 27.08.2024

Präsentation Spiel- und Freiraumkonzept

Es besteht ein reges Interesse am Workshop mit geschätzten 30 Teilnehmern. Die Wünsche für die Nutzung der Flächen sollen gemeinsam betrachtet werden.

Das Ergebnis des Workshops dient als Grundlage für den Raumplanungsausschuss bzw die Gemeindevertretung für die weiteren Entscheidungen.

Nachfolgend die wesentlichen Ergebnisse

Volksschule / Kindergarten:

- Umgehende Detailplanung für die Außenbereiche für die Volksschule und Kindergarten.
- Umgehende Abklärung mögliche Verkehrsberuhigung
- Umgehende Einladung der Arbeitsgruppen
- Umgehende Abklärung von Möglichkeiten, Zebrastreifen an Landesstraße sichtbarer zu machen
- Detailplanung Kindergarten bis Oktober/November
- Detailplanung Volksschule bis Oktober/November
- Skizzen für räumliche Anordnung der Elemente bis Oktober/November

Tennisclub:

- Umgehende Abklärung Aufwand für den 3. Tennisplatz
- Parallel Abklärung Möglichkeiten der Doppelnutzung Tennisplatz und Festplatz z.B. Verankerung Festzelt, sonstiges
- Vor der Detailplanung zum Tennishüsle soll die Abführung des Hochwassers geklärt werden, ein Bauantrag des Tennisclubs ist unabhängig davon möglich
- Prüfung der Möglichkeit der temporären Lösungen für Duschen, Lager etc.

- Keine Ausweisung eines Parkplatzes
- Prüfung möglicher Kauf des Grundstückes 125 für Tennisplatz im Winter 24/25

Feuerwehr:

- Errichtung Parkplatz erfolgt nicht, es soll ein Teil des Sportplatzes als temporärer Abstellplatz befestigt werden.
- Prüfung der Möglichkeit der Abführung des Hochwassers über die Landesstraße, weitere Schritte auf Basis dieser Abklärungen.
- Sicherung der Löschwasserversorgung durch den bestehenden Kanal (Mindestwassermenge erhalten)
- Erstellung des Katastrophenschutzplanes für Schnifis
- Beurteilung des Risikos und Entscheidung weitere Vorgehensweise

Jugend und Sport:

- Die Kosten für die Erneuerung / Ersatz der Tore ist unklar und soll geprüft werden.
- Keine Verlegung des Volleyballplatzes.

Spielplatz:

- Umgehende Detailplanung für den Spielplatz. Die Notwendigkeit über den Erhalt der Feuerstelle bzw. die Errichtung einer 2. Schaukel ist unklar und soll im Rahmen der Gemeindevertretung geklärt werden.

Hochwasserschutzprojekt:

- Prüfung der Möglichkeit der Abführung des Hochwassers über die Landesstraße, weitere Schritte auf Basis dieser Abklärungen.
- Keine Verlegung des offenen Gerinnes mit Brettern möglich. Mögliche Absturzsicherungen etc. werden im Rahmen des Detailprojektes geprüft.
- Beurteilung des Risikos und Entscheidung weitere Vorgehensweise